

Inhalt

Vorwort zur Taschenbuchausgabe	7
Als Korrespondent in die UdSSR	9
Ankunft in Moskau 9 – Walja 12 – Antrittsbesuch im Außenministerium 14 – Sachzwänge 15 – Die erste Tagesschau 18 – Viktor L. 18 – »Sie verleumdten uns ja doch ...« 20 – Von Russen und Polen 23 – Militärpara- de auf dem Roten Platz 24 – Ninas Geburtstag 25 – Die erste große Reportage 26	
Sibirien	31
Reise nach Irkutsk 31 – Am Baikalsee 33 – »Sibirien schläft nicht mehr« 37	
Arbeitsalltag	39
Spekulationen um Breschnew 39 – Das Wolga-Projekt 40 – Lew Kopelew 41 – Moskauer Maler 42 – An der Quelle der Wolga 44 – Vorbereitung eines Staatsbesuchs 45 – Breschnew in Bonn 49 – Prozeß gegen Jurij Orlow 54	
Auf der Wolga	57
Kasan 57 – »Die Wolga, das ist das Leben.« 60 – Die Heimat Lenins 63 – Wolgograd 65 – Astrachan 69 – An der Mündung der Wolga 74 – Fertig- stellung des Films 77 – Reaktionen 78	
»Mit Rußland befreundet sein«	81
Mercedes in Moskau 81 – Die Ausweisung Erhart Hutterers 82 – Wladimir Semjonow 82 – Im Baltikum 83 – Revolutionsfeiertag 87 – Breschnews Kampf ums Brot 88 – Winter in Moskau 89	
Am Polarkreis	94
Jakutsk 94 – Deutschstunde in Sibirien 98 – Winterwege durch die Taiga 100 – Am kältesten Punkt der Erde 101 – Auf den Spuren der Nomaden 107	
Gute und schlechte Nachrichten aus Moskau	112
Wahltag 112 – Arbeit am Sibirien-Film 114 – Noch einmal Ostsibirien 115 – Das »Spiel der Zaren« 116 – Mit Boris Birger im Arbat 119 – Die Ausweisung Robert Stengls 122 – Warten auf Böll 124	
Natascha	126
Ihre Freunde 126 – Schulalltag 128 – Die Eltern 131 – Abiturprüfung 132 »An erster Stelle die Heimat!« 135 – Abschlußball 137	
Heinrich Böll und Lew Kopelew	141
Begegnungen 141 – »Warum eigentlich haben wir aufeinander geschos- sen?« 142	